

BILDUNGS-AUSGABEN JE STUDIERENDEN

Die politischen Entscheidungsträger müssen das wichtige Erfordernis einer qualitativen Verbesserung der Bildungsdienstleistungen mit dem erstrebenswerten Ziel eines breiteren Zugangs zu Bildungsmöglichkeiten, insbesondere im Tertiärbereich, in Einklang bringen. In vielen OECD-Ländern ging die wachsende Bildungsbeteiligung, vor allem im Tertiärbereich, nicht mit einer entsprechenden Erhöhung der Bildungsausgaben einher. Im Primar-, Sekundar- und postsekundären nichttertiären Bereich sind die Teilnehmerzahlen stabil geblieben, die Ausgaben sind jedoch stärker gestiegen als im Tertiärbereich.

Definition

Der Indikator zeigt die Entwicklung der Ausgaben für Bildungseinrichtungen in Relation zur Zahl der Studierenden (ausgedrückt in Vollzeitäquivalenten) an diesen Einrichtungen. In diesem Indikator werden nur die öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen und Bildungsgänge berücksichtigt, für die sowohl Daten zu den Studierendenzahlen als auch zu den Ausgaben vorliegen. Öffentliche Zuschüsse zum Lebensunterhalt der Studierenden bleiben unberücksichtigt, um die internationale Vergleichbarkeit der Daten zu gewährleisten.

Überblick

Im Jahr 2008 lag das Ausgabenniveau je Studierenden im tertiären Bildungsbereich im OECD-Durchschnitt bei 13 717 US-\$. Die Ausgaben je Studierenden im Tertiärbereich variierten zwischen 5 780 US-\$ in Estland und über 20 000 US-\$ in Kanada, Schweden, der Schweiz und den Vereinigten Staaten. OECD-Länder, in denen FuE hauptsächlich von Hochschuleinrichtungen wahrgenommen wird, geben tendenziell höhere Ausgaben je Studierenden im Tertiärbereich an als Länder, in denen ein Großteil der Forschung und Entwicklung von anderen öffentlichen Einrichtungen oder von der Industrie durchgeführt wird. Die Ausgaben für die Tertiärbildung erhöhten sich in den OECD-Ländern im Zeitraum 2000-2008 real um durchschnittlich 40%, während die Bildungsteilnahme in diesem Bereich um durchschnittlich 24% stieg. Die Ausgaben je Studierenden im Tertiärbereich erhöhten sich durchschnittlich um 14%. In Chile, Israel, den Niederlanden und den Vereinigten Staaten sanken die Ausgaben je Studierenden hingegen, und auch in Brasilien, Ungarn und der Schweiz gingen die öffentlichen Ausgaben je Studierenden zurück (Daten über die privaten Ausgaben sind hier nicht verfügbar). In all diesen Ländern war der Rückgang hauptsächlich auf eine rasche Zunahme der Zahl der Studierenden im Tertiärbereich (um 20% oder mehr) zurückzuführen. Japan und Spanien waren die einzigen Länder, in denen die Zahl der Studierenden im Tertiärbereich zwischen 2000 und 2008 zurückging.

Die durchschnittliche Höhe der jährlichen Ausgaben je Schüler bzw. Studierenden für die Primar-, Sekundar- und postsekundäre nichttertiäre Bildung betrug 2008 im OECD-Raum 8 169 US-\$. Zwischen 2000 und 2008, einem Zeitraum, in dem die Zahl der Schüler und Studierenden relativ stabil blieb, erhöhten sich die Ausgaben je Schüler bzw. Studierenden in allen Ländern um durchschnittlich 34%. In diesem Zeitraum stiegen die Ausgaben je Schüler bzw. Studierenden in 23 der 30 OECD- und Partnerländer, für die Daten verfügbar sind, um mindestens 15%. In Brasilien, der Tschechischen Republik, Estland, Ungarn, Irland, Korea, Polen, der Slowakischen Republik und im Vereinigten Königreich überstieg die Zuwachsrate 40%.

Zur Umrechnung der in Landeswährung angegebenen Bildungsausgaben des Jahres 2008 in US-Dollar wird der Landeswährungsbetrag durch den Kaufkraftparitäten-Index für das BIP geteilt. Die Kaufkraftparitäten (KKP) werden anstelle der aktuellen Wechselkurse verwendet, da diese durch viele Faktoren beeinflusst werden (z.B. Zinssätze, Handelspolitik, Erwartungen im Hinblick auf das Wirtschaftswachstum usw.), die nicht mit der Kaufkraft der Währungen in den einzelnen Ländern in Zusammenhang stehen.

Vergleichbarkeit

Die Daten zu den Ausgaben wurden im Rahmen einer 2010 durchgeführten speziellen Erhebung ermittelt, bei der konsistente Methoden und Definitionen zum Einsatz kamen. Die Ausgabendaten basieren auf den Definitionen und dem Erfassungsbereich der UNESCO/OECD/Eurostat-Datenerhebung zur Bildung; sie wurden mit Hilfe des BIP-Preisdeflatoren an das Preisniveau von 2008 angepasst. Die Verwendung von Daten und Definitionen aus einer einheitlichen Erhebung gewährleistet eine gute Vergleichbarkeit der Ergebnisse zwischen den einzelnen Ländern.

Quelle

- OECD (2011), *Bildung auf einen Blick*, OECD Publishing.

Weitere Informationen

Analysen

- OECD (2011), *Reviews of National Policies for Education*, OECD Publishing.
- OECD (2010), *Trends Shaping Education*, OECD Publishing.
- OECD (2008), *Higher Education Management and Policy*, OECD Publishing.
- OECD (2006), *Education Policy Analysis: Focus on Higher Education*, OECD Publishing.
- OECD (2004), *Internationalisation and Trade in Higher Education: Opportunities and Challenges*, OECD Publishing.
- OECD (2004), *Quality and Recognition in Higher Education: The Cross-border Challenge*, OECD Publishing.

Zur Methodik

- OECD (2004), *OECD Handbook for Internationally Comparative Education Statistics: Concepts, Standards, Definitions and Classifications*, OECD Publishing.
- UNESCO Institute for Statistics (UIS), OECD and Eurostat (2011), *UOE Data Collection on Education Systems*, UIS, Montreal.

Online-Datenbanken

- OECD Education Statistics.

Websites

- OECD Education at a Glance, www.oecd.org/edu/eag2011.



BILDUNGS-AUSGABEN JE STUDIERENDEN

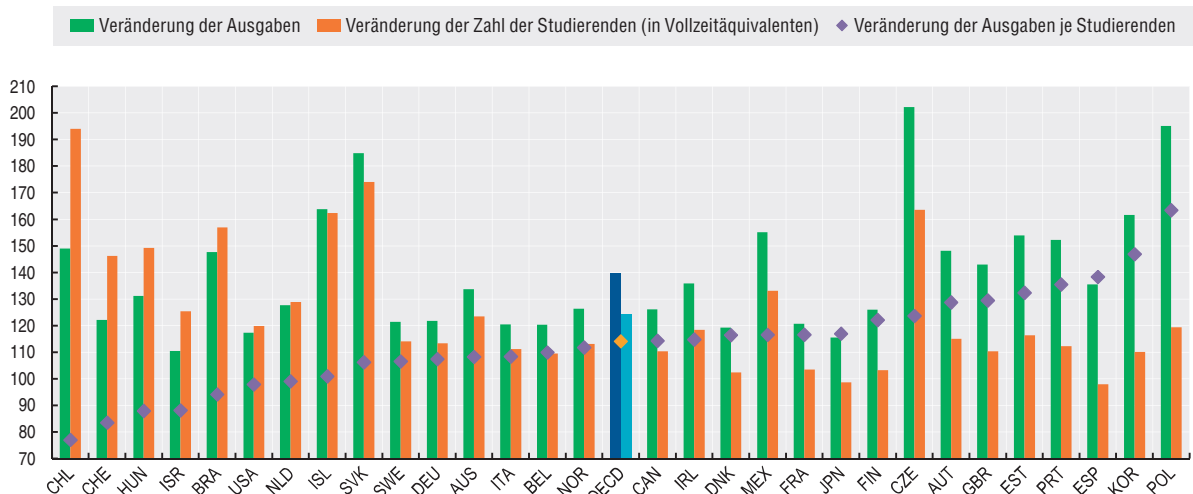
Ausgaben für Bildungseinrichtungen je Schüler/Studierenden und Veränderung der Ausgaben in Relation zu verschiedenen Faktoren

	Primar-, Sekundar- und postsekundäre nichttertiäre Bildung						Tertiärbildung							
	Veränderungsindex, 2000 = 100													
	Ausgaben je Schüler/Studierenden, US-\$, konstante Preise und KKP von 2008	Ausgaben		Zahl der Schüler/Studierenden		Ausgaben je Schüler/Studierenden		Ausgaben je Studierenden, US-\$, konstante Preise und KKP von 2008	Ausgaben		Zahl der Studierenden		Ausgaben je Studierenden	
		2008 oder letztes verfügbares Jahr	1995	2008 oder letztes verfügbares Jahr	1995	2008 oder letztes verfügbares Jahr	1995		2008 oder letztes verfügbares Jahr	2008 oder letztes verfügbares Jahr	1995	2008 oder letztes verfügbares Jahr	1995	2008 oder letztes verfügbares Jahr	1995	2008 oder letztes verfügbares Jahr
Australien	7 814	81	133	94	108	85	123	15 043	90	134	83	123	109	108
Belgien	9 706	..	124	..	106	..	117	15 020	..	120	..	109	..	110
Chile	2 635	54	132	88	98	62	135	6 829	61	149	76	194	80	77
Dänemark	10 429	84	115	96	104	87	111	17 634	91	119	96	102	95	116
Deutschland	7 859	94	100	97	93	97	107	15 390	95	122	104	113	91	107
Estland	6 054	78	163	96	75	81	219	5 780	69	154	60	116	115	132
Finnland	8 068	89	133	93	105	95	126	15 402	90	126	89	103	101	122
Frankreich	8 559	90	103	..	98	..	105	14 079	91	121	..	103	..	117
Griechenland	..	64	..	107	..	60	..	..	66	..	68	..	97	..
Irland	8 915	82	197	105	108	78	183	16 284	56	136	85	118	66	115
Island	9 745	..	146	99	107	..	136	10 429	..	164	79	162	..	101
Israel	5 780	84	127	89	111	94	115	12 568	71	110	74	125	96	88
Italien	9 071	101	108	102	102	99	106	9 553	79	120	99	111	80	108
Japan	8 301	98	103	113	89	86	115	14 890	87	115	99	99	88	117
Kanada	8 388	106	122	..	101	..	121	20 903	75	126	..	110	..	114
Korea	6 723	..	167	107	96	..	175	9 081	..	162	68	110	..	147
Luxemburg	16 909	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Mexiko	2 284	81	128	93	109	87	117	7 504	77	155	77	133	101	117
Neuseeland	6 496	71	109	..	..	..	..	10 526	104	156	..	..	..	..
Niederlande	9 251	82	127	97	105	84	121	17 245	95	128	96	129	99	99
Norwegen	12 070	83	127	89	108	93	118	18 942	93	126	100	113	93	112
Österreich	10 994	93	108	..	97	..	112	15 043	97	148	91	115	107	129
Polen	4 682	70	129	110	76	64	169	7 063	59	195	55	119	107	163
Portugal	6 276	76	98	105	90	72	109	10 373	73	152	77	112	96	136
Schweden	9 524	81	117	86	98	94	119	20 014	81	121	83	114	97	107
Schweiz	13 775	101	120	95	101	107	119	21 648	74	122	95	146	78	84
Slowak. Rep.	4 006	97	157	105	83	92	189	6 560	81	185	72	174	113	106
Slowenien	8 555	..	..	..	..	..	..	9 263	..	..	..	..	..	..
Spanien	8 522	99	123	119	95	84	129	13 366	72	135	100	98	72	138
Tschech. Rep.	5 236	116	137	107	86	109	159	8 318	101	202	64	164	159	124
Türkei	..	57	..	..	..	..	..	..	55	..	..	..	..	..
Ungarn	4 626	100	139	105	86	95	162	7 327	78	131	58	149	135	88
Ver. Königreich	9 169	86	139	87	89	99	156	15 310	97	143	89	110	109	130
Ver. Staaten	10 995	80	125	95	108	84	116	29 910	71	117	92	120	77	98
OECD-Durchschnitt	8 169	85	129	99	98	87	134	13 717	80	140	83	124	98	114
Brasilien	2 098	82	216	85	98	96	221	11 610	78	148	79	157	98	94
Russ. Föderation	4 071	..	198	..	..	..	..	6 758	..	328	..	..	..	..

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932506685>

Veränderung der Ausgaben für Bildungseinrichtungen im Tertiärbereich nach Faktoren

Veränderung im Zeitraum 2000-2008 oder letzter verfügbarer Zeitraum, 2000 = 100



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932506704>

